

DVB INFO

Heft 02 / 2009



Festprogramm
im Innenteil zum
Herausnehmen!

Feiern bis der Bus kommt!

6. Juni 2009



Neues vom Nahverkehr
in Dresden



„Projekte von Heute mit Sinn für Morgen“

Zehnter Agenda 21 - Wettbewerb ist ausgelobt:

Bewerbung bis 30. Juni 2009



ZUKUNFT FÜR DRESDEN

LOKALE AGENDA 21

FÜR DRESDEN E.V.

Der Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. und der Lions Club Dresden Agenda 21 loben zum zehnten Mal den **Wettbewerb für Zukunftsprojekte** aus. Mit den Agenda 21-Preisen möchten die Initiatoren das Engagement für unsere und die nach uns folgenden Generationen würdigen und unterstützen.

Wie in jedem Jahr gibt es wieder drei Preise:

Der Preis des »Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.« würdigt Engagement, das sich einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ widmet. Das Preisgeld von **2500 Euro** wird unter anderem durch die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH gefördert.

Der Preis des Lions Club Dresden Agenda 21 würdigt unter dem Slogan »Think global – Act local« Projekte, die der Lebenssituation in unserer Stadt nachhaltig positive Impulse verleihen. Willkommen sind auch interessante Nischenideen. Das Preisgeld beträgt **2500 EUR**.

Der Publikumspreis würdigt Projekte, die von Dresdner Bürgern als besonders herausragend gewertet werden. Die Abstimmung erfolgt im September über www.sz-online.de. Das Preisgeld von **1000 EUR** wird durch die Stadtentwässerung Dresden gefördert.

Bewerben können sich Dresdner Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Organisationen, Unternehmen und Dienstleister, Verbände und Initiativen, die mit kreativen, umsetzbaren und zukunftsweisenden Ideen und Projekten den Weg in die Zukunft ihrer Heimatstadt weisen.



Entscheidungskriterien für die Preisvergabe sind, dass die Projekte sich bereits in der Realisierungsphase befinden oder als Idee potentiell umsetzbar sind. Außerdem sollten sie ökonomische, soziale und ökologische Aspekte miteinander verbinden, die Kooperation verschiedener Disziplinen fördern, Motivation zum gesellschaftlichen Engagement vermitteln und zukunfts offen sein.

Ab Anfang April 2009 können die Wettbewerbsunterlagen in der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda angefordert (Telefon: 0351-213 45 32) oder von der Agenda-Webseite (www.dresdner-agenda21.de) heruntergeladen werden. Sie können **bis zum 30. Juni 2009** per Post eingereicht werden. Die Stimmabgabe für den Publikumspreis findet Anfang Oktober statt, die Entscheidung der Jury erfolgt im September und die Preisverleihung im November 2009.



Reiner Zieschank, Hans-Jürgen Credé

Liebe Fahrgäste,

in diesem Jahr wird der Linienbetrieb mit Kraftomnibussen in Dresden 95 Jahre alt. Wir möchten Sie zu unserer großen Jubiläumsparty am 6. Juni 2009 ganz herzlich in den Busbetriebshof Gruna einladen. Feiern Sie mit uns und unseren Mitarbeitern das langjährige Bestehen unserer Kraftomnibuslinien.

Obwohl Straßenbahnen mit einem Fahrgastanteil von rund zwei Dritteln das Rückgrat des Dresdner Nahverkehrs bilden, hat der Betriebszweig Bus in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Auch deshalb haben wir unser langjähriges Busnetz auf den Prüfstand gestellt und wollen Ihnen, liebe Fahrgäste, ab November eine ausgewogene Mischung aus bewährten und neuen Linien anbieten.

Nachdem unser Servicepunkt in der „Käseglocke“ lange Zeit geschlossen war, fanden wir in unserem neuen Azubi-Projekt eine optimale Verwendung für das Gebäude. Seit April können sich dort unsere Lehrlinge beweisen, indem sie Auskünfte zu Nahverkehr und Veranstaltungen geben. Ungewöhnlich ist auch die Geschichte des markanten Rundbaus am Postplatz. Auf den Seiten 4 und 5 finden Sie interessante Details dazu.

Ihre Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Hans-Jürgen Credé
(Vorstand Betrieb und Personal)

Reiner Zieschank
(Vorstand Finanzen und Technik)

Inhalt

ZurSache

Azubi-Projekt „Käseglocke“

4-5

OmnibusVerein

Historische Kraftfahrzeuge des
Dresdner Nahverkehrs e.V.:
Enthusiasten retten Veteranen

6-7

PartnerBörse

Zu Gast im Verkehrsmuseum Dresden:
Plakatkunst aus London

8-9

ToppThema

95 Jahre Bus,
Nutzfahrzeug Classic:
Festprogramm

11-14

ZurSache

Ihre Erinnerungen sind
gefragt - Lustigste
Busgeschichte gesucht

15

ZurPerson

Frank Werchan sorgt für
sichere Elektrik in
Straßenbahnen

16-17

LeoLand

Layla, Leo und Theo feiern:
95 Jahre Busverkehr in Dresden

18-19

ZurSache

Videowettbewerb:
Bester Wahlwerbespot für
Bus & Bahn gesucht

20-21

TolleTypen

OPEL-Blitz 3,6-47 NR

22

Baudenkmal mit Kultstatus:

Azubi-Projekt „Käseglocke“



In den Räumen des von den Dresdnern liebevoll „Käseglocke“ genannten Servicepunktes geben seit April Lehrlinge der DVB AG Auskünfte zu Tarif- und Fahrplanfragen sowie Veranstaltungen. Außerdem können Fahrgäste dort die gängigsten Fahrscheine und ausgewählte DVB-Souvenirs kaufen. Wer dagegen Fragen zum Abonnement hat, ist im 100 Meter entfernten DVB-Kundenzentrum an der Wils-

druffer Straße besser aufgehoben. Die „Käseglocke“ hat täglich außer sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In das Gebäude wurde auch ein Stand des Vereins Wunderbares Dresden integriert, der die Dresdner und ihre Gäste über den geplanten Aufbau eines historischen Stadtmodells informieren soll. Das Projekt ist zunächst für die Sommermonate geplant. Wird der zusätzliche Service-

punkt angenommen, steht einer Verlängerung aber nichts im Wege.

„Trotz der baulichen Umgestaltung des Postplatzes und der damit verbundenen Verlegung unserer Haltestellen wollten wir die „Käseglocke“ nicht aufgeben. Mit dem neuen Azubi-Projekt haben wir eine sinnvolle Nutzung des Gebäudes gefunden. Die ermöglicht unseren Azubis nicht nur erste Kundenkontakte, sondern bietet Einheimischen und Touristen am Postplatz einen zusätzlichen Service.“, sagt DVB-Vorstand Hans-Jürgen Credé zur Wiedereröffnung des Servicepunktes.



Im Beisein von Birgit Frech vom Verein Wunderbares Dresden (links) und Personalleiterin Brigitte Leuschke übergibt DVB-Vorstand Hans-Jürgen Credé die wiedereröffnete „Käseglocke“ als Azubi-Projekt an die künftigen Fachkräfte im Fahrbetrieb Jaqueline Knappe (2.v.l.) und Sandra Dogan.

Die „Käseglocke“ – ehemals umstrittener Interimsbau wird zum Baudenkmal

Als 1925 bis 1927 die Gleise am Postplatz umgebaut wurden, suchte man auch für die im westlichen Teil des Postplatzes recht ungünstig platzierte hölzerne Wartehalle aus Pferdebahnzeiten einen passenden Ersatz. Als Neubau war eine rechteckige Beton- und Eisenkonstruktion mit Kupferdach vorgesehen. Der Entwurf stammte vom städtischen Hochbauamt. Für damalige Verhältnisse revolutionär war die

Die „Käseglocke“ als reklamebepflasterte Wartehalle in den 1950er Jahren



Planung einer unterirdischen Bedürfnisanstalt. Ergänzt um einen Zeitungskiosk und einen Dienstraum der Straßenbahn sollte der Neubau zeitnah erfolgen. Am 14. Dezember 1926 wurde das Projekt durch die Behörden genehmigt, um am 26. Januar 1927 vom Stadtrat unter der Begründung, mit der geplanten hochbaulichen Umgestaltung des Postplatzes ein besserer Standort zu finden, wieder abgelehnt zu werden. Außerdem würde die Ausrichtung des Gebäudes dann nicht mehr den neuen Fluchten entsprechen. Im Frühsommer 1927 präsentierte das Hochbauamt einen neuen Plan. Der sah nun ein rundes Gebäude vor, das die Halle richtungslos machte und sich jeder neuen Bauflucht anpassen würde. Ein eleganter Schachzug, der allerdings aus Platzgründen die Versetzung des Cholera- oder Gutschmidbrunnens erforderte. Zusätzlich erschwerte die ständige Reduzierung der Ausstattung – geplante Windfangtüren wurden genauso abgelehnt wie ein Fahrkartenschalter oder Sitzbänke gehobener Klasse – alle Planungen. Schließlich sollte das Gebäude nur vorübergehend errichtet werden. Noch bevor der Bau endlich starten konnte, meldete das Elektrizitätswerk Ambitionen an, neben der Bedürfnisanstalt eine unterirdische Schaltstation einrichten zu wollen. Wieder gab es politische Querelen, wieder verzögerte sich der Baustart. Nachdem sich allerdings der Oberbürgermeister selbst der Sache annahm, konnte am 31. März 1928 endlich die Wartehalle der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Baukosten für Kellergeschoß und Hochbau betrugen stattliche 54.000 Mark. Gemessen an den Gesamtumbaukosten des

Postplatzes von rund 162.000 Mark war die Errichtung der Wartehalle nicht gerade billig. Aufgrund seiner Dachform verpassten die Dresdner dem eigenartigen Rundbau schnell den Spottnamen „Käseglocke“. Möglicherweise in Anlehnung an die „Senfbüchse“, das Josef-Herrmann-Denkmal in Loschwitz. Während der dramatischen Bombennächte des zweiten Weltkrieges wurde die „Käseglocke“ erstaunlicherweise nur wenig beschädigt. Lediglich Scheiben gingen zu Bruch. Später um einen Fahrkartenschalter und eine Lautsprecheranlage ergänzt, nutzten die städtischen Verkehrsbetriebe das Gebäude bis 1994 als Wartehalle. Danach wurde das inzwischen zum Baudenkmal gewidmete Häuschen als Servicepunkt umgebaut und dazu die Öffnungen verglast. Trotz bestehender Probleme führte erst die Flut im Jahre 2002 zur endgültigen Schließung und dem Verfüllen der unterirdischen öffentlichen Bedürfnisanstalt. Mit dem erneuten Umbau des Postplatzes und der damit verbundenen Verlegung der Haltestellen, hatte der Servicepunkt 2005 seine Bedeutung verloren und wurde – bis auf eine kurze Öffnungszeit als Ersatz für den Umzug des DVB-Kundenzentrums – geschlossen. Inzwischen hat der kleine Rundbau am Postplatz Kultstatus und wird von den Dresdnern weniger spöttisch, sondern eher liebevoll „Käseglocke“ genannt.

Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e.V.

Enthusiasten retten Veteranen

Schon seit dem 22. Februar 2002 existiert unter dem Dach des Sozialwerks der Dresdner Verkehrsbetriebe AG ein gemeinnütziger Verein, dessen Mitglieder sich um die Belange der gummibereiften Oldies kümmern. Viele Jahre beobachteten sie den Verfall und die Verschrottung von alten Fahrzeugen bis in ihnen die Idee reifte, Tradition und Geschichte der Kraftfahrzeugtechnik aus nunmehr fast 95 Jahren Busbetrieb in Dresden lebendig zu erhalten. Es gab während dieser Zeit immerhin allein 39 verschiedene Omnibustypen in der sächsischen Landeshauptstadt.

Mit dem Dresdner Modell des Büssing NAG 900 N verfügt man im Verein über einen der ältesten zur Personenbeförderung zugelassenen Kraftomnibusse in Deutschland. Dieses Fahrzeug kann unter der Telefonnummer 8573400 bei der DVB AG, die den Verein aktiv unterstützt, für kleinere Ausfahrten im Stadtgebiet gemietet werden. Weitere Fahrzeuge, die über Jahre das Stadtbild von Dresden prägten, warten in einer Abstellhalle auf fleißige Hände für ihre Restauration. Für das diesjährige Jubiläum wird emsig an der kompletten Rekonstruktion eines Ikarus 66, der wegen seiner merkwürdigen Heckpartie im Volksmund „Schweineheck“ oder

„Zigarre“ genannt wird, gearbeitet. In vielen Stunden mühevoller Arbeit hergerichtet, soll er in seiner typischen Lackierung zum Fest präsentiert werden. Dass bei allem natürlich immer der Spaß und die Gemeinsamkeit im Vordergrund steht, versteht sich von selbst.

In den vergangenen Jahren präsentierte sich der Verein mehrfach als Mitveranstalter der Ausstellung „Nutzfahrzeug Classic“. Dort trafen sich im Zweijahres-Rhythmus Aussteller und Liebhaber historischer Nutzfahrzeuge aller Sparten. Weil die Resonanz von Besuchern durchweg positiv war, sind die Dresdner auch in diesem Jahr wieder Gastgeber der „Nutzfahrzeug Classic“. Verknüpft mit dem Busjubiläum sind am Wochenende 6. und 7. Juni jede Menge Exoten und Oldtimer auf Rädern zu sehen. Ein Besuch lohnt sich bestimmt.



**Historische Kraftfahrzeuge
des Dresdner Nahverkehrs e. V.**

Die rund 35 Mitglieder des Vereins „Historische Kraftfahrzeuge des Dresdner Nahverkehrs e.V.“ haben inzwischen sogar eigene Vereinsräume im ehemaligen Straßenbahnhof Waltherstraße. Dabei rekrutieren sie sich nicht nur aus DVB-Mitarbeitern. Jeder der sich für die alten Fahrzeuge interessiert und an deren Erhaltung mithelfen möchte ist herzlich willkommen. Um Projekte, wie zum Beispiel einen „Bierbus“ als Partywagen oder den Wiederaufbau verschiedener alter Busse und LKW - darunter ein H6Z und ein ELO3000/Leiter - in Angriff zu nehmen, benötigt man im Verein immer reichlich Unterstützung. Wer Interesse an historischen Fahrzeugen hat, bei der Finanzierung helfen will oder vielleicht sogar selbst mit Hand anlegen möchte, kann sich gern an folgende Adresse wenden:

**Historische Kraftfahrzeuge
des Dresdner Nahverkehrs e.V.**

**Waltherstraße 9 b/c
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 4243844
Fax: 0351 / 48431563
e-mail: info@historische-kfz-ddvb.de
www.historische-kfz-ddvb.de**



London Transport Museum ist mit einer Sonderausstellung zu Gast im Verkehrsmuseum Dresden

The art of the poster - Plakatkunst aus London

Vom 7. Mai bis 30. August 2009

Die Ausstellung feiert ein Jahrhundert hervorragender grafischer Plakatgestaltung für Londons öffentliches Verkehrsnetz, vor allem für die London Underground¹. Die bemerkenswerte retrospektive Schau war bis März 2009 im *London Transport Museum*² zu sehen und ist nun zu Gast in Dresden. Neben 60 Originalentwürfen sind auch die gedruckten Plakate ausgestellt. Viele davon werden zum ersten Mal auf dem europäischen Festland gezeigt.

Die Sonderausstellung zeigt meisterhafte Kunstwerke aus einem Jahrhundert (1908-2008), die von der London Underground und ihren Nachfolgeeinrichtungen in Auftrag gegeben wurden. Mit Vergabe des ersten Plakatentwurfs 1908 entwickelte sich die Londoner Verkehrsgesellschaft zu einem anerkannten und führenden Unternehmen in der Werbebranche und einem bedeutenden Förderer von Kunst - ein Erbe, das bis heute andauert. Die „Tube“, wie die Londoner ihre U-Bahn nennen, wurde zum Anziehungspunkt für zahlreiche etablierte, aber auch junge, aufstrebende Künstler.

Das Zusammenspiel von Original und Plakat in der Ausstellung zeigt eine Vielfalt an Materialien, Malstilen und Drucktechniken. Darüber hinaus gibt sie Einblick in die geschichtlichen Hintergründe der Plakatgestaltung.

Die Plakatsammlung des London Transport Museum zählt mit über 5000 gedruckten Plakaten und 1000 Originalwerken zu den

besten ihrer Art weltweit. Sie vermittelt in einzigartiger Weise ein umfassendes Bild von einem Jahrhundert Grafikdesign in Großbritannien.



**„Man braucht keinen Polizisten zu fragen“, 1908
John Hassall (1868-1948)**

Gouache

Das war das erste Bildplakat für die *London Underground*. Das kühne Grafikdesign stand in scharfem Gegensatz zum wortreichen Layout früherer Plakate.

¹ Die *London Underground* ist das älteste und längste U-Bahn-Netz der Welt. Der erste Streckenabschnitt der „Metropolitan Railway“ (die heutige Metropolitan Line) wurde am 10.01.1863 als unterirdische, mit Dampflokomotiven befahrene Eisenbahn eröffnet.

² Das *London Transport Museum* widmet sich der Geschichte des öffentlichen Nahverkehrs in London.



**„Vom Lande ins Herz der Stadt“, 1925
Dora M Batty (1900-1966)**

Gouache

Bettys Darstellung der feinen Gesellschaft von London steht beispielhaft für die Plakate im Stil des Art Déco der London Underground der 1920er Jahre.



**“Femme bien informée”, 1972 (Titelbild)
Harry Stevens (geb. 1919)**

Acryl

Mit einer Folge von mutigen Entwürfen sorgte Stevens in den 1970ern dafür, dass es in der Londoner U-Bahn weiterhin überzeugende Grafikkunst gab.



**Die Welt der Mobile erleben –
JOHANNEUM am Neumarkt**

Verkehrsmuseum Dresden GmbH
Augustusstraße 1, 01067 Dresden
Tel.: 0351/8644-0; Fax: 0351/8644-110
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr,
auch Pfingstmontag

Mit Bus und Bahn zur Burg, in die Berge und zum Stadtbummel

Ob Dresdner Schloss, Zwinger, die Burg in Meißen oder das romantische Kitzschental – all diese Orte ziehen jährlich Tausende von Touristen und Ausflüglern an. Wie leicht es ist, dorthin mit Bus und Bahn zu gelangen, wissen viele jedoch nicht. „Manch einer scheut sich womöglich mit den Öffentlichen zu fahren, weil er sich nicht sicher ist, welches Ticket er braucht und wo er dieses bekommt“, weiß Gabriele Clauss vom Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). Grund genug, dass es seit kurzem die **Broschüre „Mobilitätstipps für Touristen“** gibt, die sich insbesondere an diese Zielgruppe richtet.

Denn eine Fahrt mit Bus und Bahn ist einfach im VVO. Schließlich brauchen die Reisenden nur einen Fahrschein, der in allen Nahverkehrsmitteln – egal ob Straßenbahn, Zug, Bus oder Fähre – gilt. „Uns war wichtig, dass mit einem Blick in die Broschüre schnell die wichtigsten

Fragen beantwortet werden, die sich ein Gast in unserer Region stellt“, so die Leiterin von Oberelbe Tours, dem Tourismusbüro im VVO. Tourentipps oder Fahrplanauskünfte runden das Angebot ab.

Gabriele Clauss weiter: „Ein besonderes Augenmerk haben wir zudem auf die bekannten Dresdner Bergbahnen oder die historischen Schmalspurbahnen gelegt. Unsere Region ist eben etwas ganz Besonderes auch beim öffentlichen Nahverkehr.“

Das Taschenbüchlein, das in jede Hosentasche passt, ist beim DVB-Service, in der VVO-Mobilitätszentrale und vielen Tourismusinformationen kostenfrei erhältlich. Auch im Internet unter **www.OberelbeTours.de** sind die Bestellung oder der Download problemlos möglich.



einfach umsteigen



Mehr Infos: www.vvo-online.de

InfoHotline: 01 80 / 22 66 22 66

6 ct pro Anruf aus dem dt. Festnetz



Busbetriebshof Gruna • Tiergartenstraße 94 • 10 bis 17 Uhr

Feiern bis der Bus kommt!

6. Juni 2009



95
JAHRE
BUS

Wir bewegen Dresden.





Steigen Sie ein, feiern Sie mit!

95 Jahre Kraftomnibusverkehr in Dresden sind ein Grund zum Feiern! Wir laden Sie am **6. Juni 2009** ganz herzlich zur großen Bus-Geburtsstagsfeier in unseren **Betriebshof Gruna** ein. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, vielseitige Aktionen und **Gewinnspiele für die ganze Familie**. Außerdem präsentieren wir Ihnen an diesem Tag **ein knappes Jahrhundert Dresdner Busgeschichte**: Sie dürfen gespannt sein auf unseren liebevoll gepflegten Oldtimer-Fuhrpark und unsere ganz moderne Busflotte. Kommen Sie vorbei und schauen Sie mit uns hinter die Kulissen des Dresdner Busverkehrs!

Ob Rock 'n' Roll mit Tom Twist oder karibische Rhythmen mit der **Goombay Dance Band** – auf Sie wartet **ein buntes Bühnenprogramm**, von dem Radio Dresden live berichtet. Oder genießen Sie eine Ausfahrt im Oldtimerbus – wir laden Sie zu **Rundfahrten** durch die Dresdner Innenstadt ein. Außerdem präsentieren wir Ihnen an diesem Tag die lustigsten und merkwürdigsten **Busgeschichten unserer Fahrgäste** – von der holprigen Fahrt im Busanhänger bis zur romantischen Liebesgeschichte. Nutzen Sie doch diese Gelegenheit, um uns auch Ihre ganz persönliche Busgeschichte zu erzählen! Für die schönsten Geschichten gibt es **attraktive Preise**.

Vom **6. bis zum 7. Juni 2009** sind ebenfalls die Oldtimer der **Nutzfahrzeug Classic** mit über 100 Lkws aus ganz Deutschland auf dem Gelände des Betriebshofes ausgestellt.



- | | |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1 Omnibusse – 95 Jahre Bus | 11 Verkehrspolizei – Busfahrerschule |
| 2 Historische Lkws – 4. Nutzfahrzeug Classic | 12 Basteln mit dem Kinderhaus »Insel« |
| 3 Dokumentation – 95 Jahre Bus | 13 Rucksackpacken und Fotoaktion mit der AOK PLUS |
| 4 Modellbussammlung | 14 Hüftburg |
| 5 Modellbusanlage | 15 Spiele für Riesen |
| 6 Vereine | 16 Busse basteln |
| 7 Partner | 17 Piratenschiff |
| 8 DVB-Verkehrsmanagement und -Marketing | 18 Busgeschichtenschreiber |
| 9 Berufsausbildung bei der DVB | 19 Kulinarisches |
| 10 Verkehrspolizei – Fahrradtraining | |

Shuttle-Bus zum Betriebshof Gruna → alle 10 Minuten

E75: Pirnaischer Platz – Lennéplatz – Btf. Gruna
Sonnabend 9.30 bis 17.30 Uhr, Sonntag 9.30 bis 15.30 Uhr

E61/E89: Zwinglstr. – Btf. Gruna – Wasapl. – C.-D.-Friedrich-Str.
Sonnabend 9.30 bis 17.30 Uhr

Zeitzeugen in Chrom und Lack

Was wäre ein Bus-Geburtstag ohne die Hauptdarsteller! Bestaunen Sie unsere Oldtimer, vom NAG Z4 von 1929 bis zum Ikarus 280 von 1989. Daneben sind Busse der neuesten Generation zu sehen. Wer sich von all den Bus- und Lkw-Modellen nicht mehr trennen mag, kann auch welche kaufen – natürlich im Miniformat. Ganz neu ist an diesem Tag unser Modell »Solaris Hybrid«, das zum Geburtstagsfest zum Vorzugspreis von 29 Euro erhältlich ist. Um 12, 14 und 16 Uhr laden wir Sie zu halbstündigen Oldtimerrundfahrten im historischen Bus durch die Innenstadt ein.



Toben, spielen und basteln

Unsere kleinen Gäste dürfen sich an diesem Tag auf unsere neue Hüpfburg und ein Piratenschiff der Kulturinsel Einsiedel freuen. Die Polizei ist mit »Bus Anton« und »Floh« auf der Puppenbühne unterwegs. Beim Kinderhaus »Insel« können Kinder nach Herzenslust basteln. Wer es etwas ruhiger mag, ist bei Halma, Mensch ärgere dich nicht oder anderen Spielen gut aufgehoben. Natürlich finden auch alle kleinen »Bushofbetreiber« wieder einen Bus zum Basteln.

Mit dem Bus in die Ferien

Die Ferien stehen vor der Tür und unsere Partner Taeter Tours und Eberhardt Travel haben schöne Reise-Angebote für Sie im Gepäck. Aber auch alle, die hier in Dresden bleiben, können im Sommer was erleben. Zum Beispiel bei einer Fährfahrt auf der Elbe oder bei einer Weinverkostung mit dem Weinbus der VGM. Eine Fotoaktion der AOK PLUS wird das Ferienvorgelächeln perfekt machen.

Das Programm



- 10.00 Uhr** Tom Twist
- 10.40 Uhr** Buslinie 61 – Berg- und Talfahrt:
Von Fernsehturm bis
Universitätsbibliothek
- 10.55 Uhr** Nutzfahrzeug-Oldtimer-Parade
- 11.10 Uhr** Castingshow »DDVBSDSA«
Die Dresdner Verkehrsbetriebe
suchen den Superansager
- 11.40 Uhr** Buslinie 75 – Quer durch die City:
Von Eishockey bis Zoo
- 11.55 Uhr** Tom Twist
- 12.20 Uhr** Bus-Talk »Blick in die Geschichte
und Zukunft«
- 12.30 Uhr** Publikumsspiel
»Ich packe meinen Koffer«
- 13.00 Uhr** Polizei-Puppenbühne
»Floh und Bus Anton«
- 13.30 Uhr** Buslinie 94 – Ab ins Grüne:
Von Baden bis Theater
- 13.45 Uhr** Tom Twist
- 14.15 Uhr** »Wetten, dass Sie den erkennen?«
Wer erkennt unsere Bustypen am
Fahrgeräusch?
- 14.30 Uhr** Nutzfahrzeug-Oldtimer-Parade
- 14.40 Uhr** Übergabe des Ikarus 66
- 15.00 Uhr** Tom Twist
- 15.25 Uhr** Bus-Talk »Blick in die Geschichte
und Zukunft«
- 15.35 Uhr** Buslinien 83 und 88 – zu Wasser
und zu Lande
- 15.45 Uhr** Auswertung des Platzspiels
»Ferienreise durch das Busnetz«
- 16.00 Uhr** Goombay Dance Band
- 16.45 Uhr** Musikalischer Ausklang



4. Nutzfahrzeug Classic

Alle Liebhaber historischer Lkws sind am Wochenende vom 6. bis 7. Juni 2009 auf dem Betriebshof Gruna zur 4. Nutzfahrzeug Classic, eine der größten Ausstellungen historischer Nutzfahrzeuge, willkommen. Rund 100 historische Last- und Lieferwagen, Busse, Feuerwehren, Arbeitsmaschinen und Militärfahrzeuge aus ganz Deutschland können am Sonnabend von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 13 Uhr bestaunt werden. Zu den Exponaten zählen u. a. ein Ikarus 66 (Baujahr 1972), ein Büssing-Dreiechser (1938) und ein IFA-Stadtbuss (1956), die auch für Sonderfahrten gebucht werden können.



Neben den chromglänzenden Zeitzeugen der Verkehrsgeschichte gibt es für Oldtimerfans seltene Ersatzteile und schöne Souvenirs zu entdecken. Am Sonntag findet ab 11 Uhr die Verlosung zur großen Nutzfahrzeug Classic Tombola statt, bei der Oldtimerfahrzeuge aus DDR-Produktion, Kurzreisen und weitere attraktive Preise winken. Lose erhalten Sie in allen DVB-Servicepunkten. Gegen 13 Uhr klingt die 4. Nutzfahrzeug Classic mit einer großen Oldtimerparade durch die Innenstadt aus.



TRANSPORT and COMMUNICATION ASSESSMENT CENTER
Weiterbildungs- und Beratungs-GmbH Dresden

DVB und Götz-Gruppe -
zwei starke Partner



Götz-Verkehrsservice GmbH & Co KG
Spitzhausstraße 26a
01139 Dresden
☎ 0351/8 40 71 20
✉ Dresden@goetz-fm.com

Aus Sachsen Oberlausitz.

Felsentief und voll Natur.

Das Wasser vom Frischequell des Pegasus.

„Oppacher.
Das ist Heimat
zum Genießen.“

OPPO-TEST
TUT GUT
Oppacher Mineralwasser
sehr gut
getrunken

www.opbacher.de

OPPACHER
MINERALQUELLEN

Frisch drin. Frisch drauf.



„Nutzfahrzeug Classic“ Mit freundlicher Unterstützung von:



BRZ
BREMSEN-REPARATUR-UND-ERSETZTEILE
SPEZIALFACHFACHBEREICH



Thomas Caspar
Brennstoffhandel



Ihre Erinnerungen sind gefragt:

95 Jahre Busgeschichte(n)

Können Sie sich noch erinnern? An den Schulbus, den ersten Kuss an der Haltestelle, das laute Pffft, wenn sich die Türen des Ikarus schlossen oder das Summen des anfahrenden Obusses? Ganz klar, ein Bus ist eben mehr als ein simples Transportmittel. Er begleitet unseren Alltag und ermöglicht uns Unabhängigkeit und Begegnungen. Und manchmal erinnert er uns sogar an bestimmte Erlebnisse, ähnlich wie ein angenehmer Duft oder ein schönes Musikstück.



Besondere Erlebnisse gesucht

Anlässlich des Jubiläums 95 Jahre Autobus in Dresden möchten wir nicht nur mit Ihnen feiern, sondern uns auch an besondere Momente Dresdner Busgeschichte erinnern.

Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen speziellen Bustyp, eine denkwürdige Begebenheit, ein erstes Kennenlernen oder einen lustigen Zwischenfall handelt. Schreiben Sie uns „Ihre“ Busgeschichte und gewinnen Sie wertvolle Preise. Alle Infos und die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.dvb.de.

Wertvolle Preise für Busgeschichten

Schicken Sie Ihre Erlebnisse per Mail an busgeschichte@dvb.de oder nutzen Sie die Infoblätter zur Aktion, die in allen Fahrzeugen und Servicepunkten ausliegen. Sie können Ihre Geschichte auch in unseren Servicepunkten und im Kundenzentrum abgeben. Oder Sie schreiben an:

Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Kennwort: Busgeschichte
Trachenberger Str. 40, 01129 Dresden

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2009.

Aus allen Einsendungen wählt eine Jury die bewegendsten und schönsten Geschichten aus. Manche werden auch in der Zeitung veröffentlicht. Den Gewinnern winken wertvolle Sachpreise wie eine DVB-Abokarte für ein ganzes Jahr, eine Jahreskarte für den Zoo, für Dynamo oder ein Jahresabo der DNN. Der Erstplatzierte kann mit einem historischen Bus eine mehrstündige Ausfahrt in Dresden oder Umgebung unternehmen und dabei seine Freunde und Familie mitnehmen. Die Gewinner werden durch eine Jury zum Stadtfest im August ermittelt.

Bändiger der unsichtbaren Kräfte:

Frank Werchan sorgt für sichere Elektrik in Straßenbahnen



Vieles lässt sich vom Schreibtisch aus erledigen, aber eben nicht alles...

Auf dem Schreibtisch stapeln sich Akten, ständig klingelt das Telefon. Frank Werchan ist verantwortlicher Ingenieur für die Elektrik von Straßenbahnen und ein vielbeschäftigter Mann. „Mit einem normalen Acht-Stunden-Tag komme ich häufig nicht hin“, schmunzelt er. Seinen Job würde er dennoch nicht eintauschen wollen. Seit 1976 arbeitet der heute 49-Jährige schon für die Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB). Damals hat er eine Lehre zum Elektromonteur angefangen, später kamen Studium und Fernstudium hinzu. Seit Anfang der 90er ist er verantwortlich für alles, was mit den elektrischen Baugruppen der Straßenbahnen zu tun hat. „Das reicht von der Beleuchtung über das Fahrgastinformationssystem bis hin zu den elektrischen Teilen, die kein Fahrgast sieht, die aber dafür sorgen, dass die Bahn sicher fährt.“

Der Arbeitsalltag des zweifachen Familienvaters ist abwechslungsreich. Da sind zum Beispiel Planungen, wenn neue Straßenbahnen entwickelt werden. Gerade steht ein frisch ge-

liefertes Exemplar des 30 Meter langen NGT D8 DD zur Endabnahme bereit. „Dabei arbeiten wir eng mit der technischen Aufsichtsbehörde des Freistaates zusammen“, berichtet Werchan. Die Experten des Wirtschaftsministeriums erteilen die Freigabe zum Einsatz einer neuen Bahn nämlich nur, wenn deren Sicherheit und Fahrtüchtigkeit nachgewiesen wurden. Jede gelungene Abnahme ist für Frank Werchan ein weiterer Erfolg. „Die schrittweise Erneuerung des Fuhrparks hautnah mitzerleben, den Austausch alter Tattras gegen moderne und bequeme Niederflurwagen zum Teil selbst mit vorzunehmen, das ist schon ein schönes Gefühl.“

Frank Werchan kümmert sich aber nicht nur um die Elektrik von Neufahrzeugen. Bei den vielen zurückgelegten Kilometern der gelben Straßenbahnen müssen natürlich auch Verschleißteile regelmäßig erneuert oder ausgetauscht werden. Manchmal kommt es vor, dass der Hersteller eines Ersatzteiles wechselt. „Dann müssen Funktion und Qualität erstmal



Frank Werchan legt auch mal selbst Hand an



Bei den modernen Stadtbahnwagen befinden sich viele elektrische Bauteile auf dem Dach

genau unter die Lupe genommen“, erklärt Werchan. „Schließlich sollen die Bahnen wegen eines defekten Ersatzteils nicht irgendwo auf der Strecke stehen bleiben“. Und dann gibt es natürlich noch die Notfälle. Wenn beispielsweise die Kollegen der Fahrzeugwartung im Betriebshof Reick vor einem kniffligen elektrischen Problem stehen, dann fährt der „Chef-Ingenieur“ zur Fehlersuche schon mal selbst hin und nimmt den Phasenprüfer oder das Messgerät in die Hand. Aber das ist zum Glück nur selten nötig. Dafür geht Frank Werchan häufiger auf Reisen. Natürlich nicht zu seinem Vergnügen. „Beim Treffen mit Ingenieuren anderer Verkehrsunternehmen tauschen wir unsere Erfahrungen aus. So kann ich immer auf dem neuesten Stand der Technik bleiben.“

Aktuellstes Projekt, an dem Frank Werchan gerade mitarbeitet, ist die seit März in Dresden fahrende „Messstraßenbahn“ (siehe Kasten). Er hat aber nicht nur beruflich einen „heißen Draht“ zu Straßenbahnen, sondern fährt auch privat gern mit. Dann allerdings nicht ganz so entspannt wie andere Fahrgäste. „Ich muss immer genau hinhören, ob da irgendein Surren oder Quietschen ist, was nicht sein darf“, sagt Werchan und schmunzelt schon wieder. Die Straßenbahnen sind eben seine Leidenschaft, da kennt er keinen Feierabend.

Die Dresdner Messstraßenbahn

Seit dem 5. März dieses Jahres ist in Dresden eine 30 Meter lange Straßenbahn im täglichen Linieneinsatz, die, für Fahrgäste unsichtbar, mit umfangreicher Messtechnik ausgestattet wurde und in den nächsten fünf Jahren eine große Zahl von Messdaten liefern soll. Dazu zählen mechanische Größen, die es erlauben, zukünftige Bahnen noch komfortabler und leiser zu bauen sowie elektrische Messwerte, die energieeffizientere Fahrweisen oder Fahrzeuge ermöglichen. Das Projekt unter der Leitung der TU Dresden wird durch die Dresdner Verkehrsbetriebe und weitere Firmen der Industrie unterstützt. Zur „Langen Nacht der Wissenschaft“ am 19. Juni 2009 wird die optisch passend gestaltete Bahn auf der Linie 8 eingesetzt. Unterwegs erklären Studenten der TU-Dresden interessierten Fahrgästen ihre Messdaten.



Zusammen mit der Oldtimerparade findet auf dem Bushof Gruna die 95-Jahre-Bus-Feier für den DVB-Busverkehr statt.

OLDTIMER

Layla, Leo und

Toll in Schuss, diese alten Fahrzeuge!



Plötzlich:

Was ist denn das?!

Ein Geisterauto!?

Ferngesteuert?!

Mein Schuh hat sich im Gaspedal verklemt! Haltet das Auto an!

ALARM!

Und warum steht die Fahrertür offen?

Das haben wir gleich ... langsam, wie die alte Mühle ist ...

ÄCHZ!

Der klemmt bombenfest! ... durchs Bodenblech ... Nix zu machen!



Theo feiern: 95 Jahre Busverkehr in Dresden





Videowettbewerb: Bester Wahlwerbespot für Bus & Bahn gesucht

ÖPNV-Nutzer können sich als Regisseure und Filmdarsteller beweisen: Beim großen Videowettbewerb des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV) und der DVB AG haben sie die einmalige Gelegenheit, ihren eigenen Film über die vielfältigen Vorteile von Bussen und Bahnen zu drehen. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2009. Das Motto des Wettbewerbs lautet: „Einsteigen bitte – Wahlwerbespots für Busse & Bahnen“.

Mitmachen können alle Interessierten ab 12 Jahren, die Spaß daran haben, einen kurzen Werbeclip für den ÖPNV zu drehen. Als inhaltliche Anregung geben die DVB AG und der VDV fünf Themenvorschläge, zu denen Spots eingebracht werden können:

- **Prima Klima.** So leisten Busse und Bahnen Ihren Beitrag zum Klimaschutz.
- **Einfach und bequem.** Wie der ÖPNV den Menschen den Alltag erleichtert.
- **Schnell ans Ziel.** Mit dem ÖPNV Zeit sparen.
- **Clever gespart.** Busse und Bahnen schonen die Geldbörse.
- **Bestens betreut.** Der freundliche Fahrer auf der Lieblingslinie

Die eingereichten Spots sollen zur politischen Unterstützung von Bussen und Bahnen im Superwahljahr 2009 auffordern. Eine hochkarätige Jury aus Filmemachern, Politikern, Vertretern des VDV und seiner Mitgliedsunternehmen wählt 16 Landesieger und drei Sieger auf Bundesebene aus. Zu den Juroren zählen unter anderem Fernseh- und Theaterschauspieler Axel Pape („Tatort“, „Die Wache“), die stellvertretende Generalsekretärin der

CSU, Dorothee Bär (MdB, CSU), VDV-Präsident Günter Elste sowie Regisseur und Fernsehproduzent Dominik Kuhn („Todesstern Stuttgart“).

Die Jury bewertet alle Filme, die bis zum Ende des Einsendeschlusses auf der Website www.damit-deutschland-mobil-bleibt.de/video-wettbewerb hochgeladen oder als CD-Rom/DVD per Post an das VDV-Hauptstadtbüro, Straße des 17. Juni 114, 10623 Berlin gesendet werden. Die Siegerfilme der ÖPNV-Regisseure werden auf DVD zusammengefasst und in der heißen Phase des Bundestagswahlkampfes als „ÖPNV-Rolle“ an Politiker verschickt.

Die Teilnahme lohnt sich. Zu gewinnen gibt es ein Wochenende in Berlin mit Besuch bei Bahn TV und Blick hinter die Kulissen, einen Sharp LCD-Fernseher und einen Camcorder für zukünftige Filmaufnahmen.

Weitere Informationen gibt's im Internet unter www.einsteigen-in-die-zukunft.de/video-wettbewerb/index.php



Münchner Straßenbahn- ausstellung sorgt in Dresden für Aufmerksamkeit

Die weltweite Renaissance der Straßen- und Stadtbahnen ist keine konjunkturelle Erscheinung. Um dem in letzter Zeit rasant gestiegenen Verkehrsaufkommen zu begegnen, denkt man jetzt selbst in Städten, in denen noch vor Jahren das Bahnsystem zugunsten von Individualverkehr und Autobus aufgegeben wurde, um und wendet sich wieder diesem leistungsfähigen Verkehrsmittel zu. Dem aktuellen Boom der Neubauten von Straßenbahnsystemen widmet sich eine Wanderausstellung der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG). Unter dem Namen „Die moderne Tram in Europa“ dokumentieren 16 Schautafeln, dass die Straßenbahn als modernes und umweltfreundliches Verkehrsmittel auch Motor der Stadtentwicklung ist. Diese Dokumentation wurde schon mit großem Erfolg in München, Berlin, Luxemburg, Gmunden (Österreich) und Brüssel gezeigt. Ergänzt um acht Tafeln, die speziell auf die Dresdner Verhältnisse hinweisen, sorgte die Ausstellung auch in der Landesdirektion Dresden und im Dresdner Rathaus für Aufmerksamkeit. Sie wird im Rahmen der Busjubiläumsfeier am 6. Juni im Betriebshof Gruna zu sehen sein.



Bahn- & Bus-Bücher

Leseempfehlungen für den ÖPNV

Was eignet sich für die Zehn-Minuten-Lektüre zwischendurch? In Zusammenarbeit mit Thalia geben wir Ihnen Leseempfehlungen für Ihre Fahrten mit Bahn und Bus.



Viola Roggenkamp
„Die Frau im Turm“
S. Fischer

Hamburg 1999: Masia Bleiberg, ohne Beruf, ohne Liebesgeschichte, lebt eingesperrt in Gefühlen der Verlorenheit. Zu ihrem Vater, Jude und deutscher Kommunist in der DDR, hat sie nie Kontakt gehabt. In der Hoffnung, ihn in Dresden zu finden, begleitet sie August Kuhl, ihren einzigen Freund, in die Stadt an der Elbe. Der dreht dort einen Film über die Gräfin Cosel - einst berühmte Mätresse von August dem Starken, mächtigste Frau an einem der glanzvollsten Höfe des 18. Jahrhunderts, verstoßen und verbannt auf

die Festung Stolpen und ausgesperrt aus der Welt bis zu ihrem Tod. In fünfzig Jahren Gefangenschaft wurde die schöne Dame des Hochadels zu einer Gelehrten, sie durchwanderte geistige Freiräume, die sie im Judentum fand – zu ihrer Zeit ein Skandal.

Mit großem erzählerischen Können verwebt Viola Roggenkamp in diesem neuen Roman das Leben der Cosel mit dem der jüdischen Tochter Masia, zwei Frauen in Deutschland, denen Judentum Stigma ist und Fluchtpunkt.

Viola Roggenkamp, in Hamburg geboren, aus deutsch-jüdischer Familie, Studium der Psychologie, Philosophie und Musik. Sie reiste und lebte mehrere Jahre in verschiedenen Ländern Asiens und in Israel. Als Schriftstellerin und Publizistin lebt sie heute wieder in Hamburg. 2004 erschien ihr Roman „Familienleben“, ein Bestseller, übersetzt in mehrere Sprachen, 2005 ihr großer Essay „Erika Mann – eine jüdische Tochter“.



Wir verlosen 5 Bücher „Die Frau im Turm“.

Schreiben Sie an:

DVB AG, Postfach 10 09 55, 01079 Dresden
oder dvbinfo@dvbag.de

Kennwort: Bahn- & Bus-Bücher

Einsendeschluss: 26. Juni 2009

Bei der letzten Verlosung haben Daniel Schorm (01237 Dresden), Olaf Müller (01159 Dresden), Elisabeth Ruhland (02689 Sohland), Regina Krahl (01239 Dresden) und Joachim Mehrert (01259 Dresden) je ein Exemplar von Paulo Coelho's Roman „Brida“ gewonnen.



OPEL-Blitz 3,6-47 NR

1937 und 1938 erfolgte neben der Beschaffung von Großraumbussen auch der Kauf von kleineren Fahrzeugen mit einer Beförderungskapazität für 35 Personen. Die Aufbauten kamen von der Karosserie- und Fahrzeugwerk GmbH Leipzig (KAFA). Das Fahrgestell war eine Konstruktion der Opel-Werke.

Die Baureihe OPEL-BLITZ wurde während dieser Zeit in verschiedenen Ausführungen angeboten. Die Busse Nr. 90 und 91 wurden 1937 geliefert und besaßen Junkers-Dieselmotoren. Die Lieferung der Wagen Nr. 92 bis 95 erfolgte 1938. Diese Fahrzeuge hatten die Original 6-Zylinder-Viertakt-Ottomotoren eingebaut. Die Formgebung der Karosserien entsprach dem damaligen Zeitgeschmack. Die schräg gestellte Frontscheibe bildete mit dem darüber liegenden Zielfilmkasten eine Einheit.

Ab 1943 mussten kriegsbedingt alternative Kraftstoffquellen gefunden werden. Die Wagen Nr. 92 bis 95 boten mit ihren

Ottomotoren ideale Voraussetzungen für den Umbau auf Stadtgasbetrieb. Deshalb erfolgten umfangreiche Versuche mit Flüssiggas und Holzgas. Die Busse Nr. 90 und 95 verbrannten am 13. Februar 1945; Nr. 93 war an die Wehrmacht abgegeben worden. Gerettet werden konnten die Wagen Nr. 91, 92 und 94. Aufgrund der Zuführung von Neufahrzeugen wurden sie 1958 ausgesondert und an andere Nahverkehrsbetriebe verkauft.

Technische Daten:

| | |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hersteller: | Adam Opel AG, Werk Rüsselsheim (Fahrgestell) Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH (Aufbau) |
| Länge: | 7.650 mm |
| Breite: | 2.390 mm |
| Höhe: | 2.715 mm |
| Masse: | 3.920 kg |
| Leistung: | 56 kW / 75 PS |
| Hubraum: | 3.626 cm ³ |
| Sitzplätze: | 15 + 1 |
| Stehplätze: | 20 |



VorOrt

VorOrt: Das Neuste vom Nahverkehr aus den Stadtteilen

Linien- und Netzänderungen von Juni bis August 2009 auf einen Blick



● Linie 61 Haltestelle „Niederwaldstraße“:
nach den Sommerferien mit Zusatzbe-
zeichnung „Ev. Kreuzgymnasium“

● Linie 13: 19.-22. Juni 2009 Bunte
Republik Neustadt - Umleitung über Albert-
platz, Ersatzverkehr Liststr. - Bischofsweg

Impressum: **DVB info** Ausgabe 02/2009

Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden,
Tel. 0351/8 57 10 11, DVBinfo@dvbag.de, www.dvb.de
Verantwortlich: Falk Lösch, Jan Bleis
Layout und Satz: Peter Hocker
Texte und Foto: DVB AG
Druck: Druckhaus Dresden GmbH, Bärensteiner Straße 30, 01277 Dresden
Anzeigenverkauf: Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden,
Sascha Heiser, Tel. 0351/8 57 13 03

DVB info 03/2009 erscheint im **September 2009**. Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler und Irrtümer keine Haftung!

THE BOSSHOS
DO OR DIE

THE NEW ALBUM
INCL. NEW SINGLE „LAST DAY“
IN STORES 19.06.

WWW.THEBOSSHOS.COM • WWW.TRASHVILLESTORE.COM



OPEN AIR TOUR 2009

29.08. DRESDEN
JUNGE GARDE



UNIVERSAL
MUSIC GROUP

Renntermine 2009



| | | | |
|-----------|------------|-----------|--------|
| MAI | 1. Renntag | Sonnabend | 16.05. |
| JUNI | 2. Renntag | Sonnabend | 13.06. |
| | 3. Renntag | Sonntag | 14.06. |
| JULI | 4. Renntag | Sonnabend | 25.07. |
| AUGUST | 5. Renntag | Sonnabend | 08.08. |
| SEPTEMBER | 6. Renntag | Sonntag | 06.09. |
| | 7. Renntag | Sonntag | 27.09. |
| OKTOBER | 8. Renntag | Sonnabend | 10.10. |
| NOVEMBER | 9. Renntag | Mittwoch | 18.11. |

Oskar-Röder-Straße 1
01237 Dresden

Telefon (03 51) 2 11 04-0 · Telefax (03 51) 2 11 04 19
www.dresdener-rennverein.de · e-mail: drv1890@t-online.de